



Drucksachen-Nr. **X/1313**

Bad Schwalbach, den 04.06.2020

Aktenzeichen:

Ersteller/in: Karl-Heinz Gamber

Verkehr

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	13.07.2020		nein
Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreientwicklung	25.08.2020		ja
Kreistag	31.08.2020		ja

Titel

Jahres- Sachstandsbericht zum Kreisstraßensanierungsprogramm 2021-2030

I. Sachverhalt:

Der Kreistag hat am 22. Februar 2019 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Kreisausschuss wird gebeten, eine Fachfirma mit der Bestandsaufnahme der Kreisstraßen und einer Darstellung bestehender Schäden und Sanierungsbedarfe zu beauftragen.
1. Die in Ziffer 2b des Beschlussvorschlags der Verwaltung genannten Maßnahmen mit einem Volumen von 500 T€ sollen zeitnah im Jahr 2019 umgesetzt werden. Der dafür erforderliche Mittelbedarf soll im Haushalt des Jahres 2019 abgebildet werden.
2. Unter Berücksichtigung der finanziellen Gegebenheiten und der Ergebnisse der unter Punkt 1 genannten Bestandsaufnahme sollen alle im Kreisstraßensanierungskonzept 2019-2030 benannten Maßnahmen bis 2030 realisiert werden.
3. Im Stellenplan 2019 ist eine Stelle mit der Wertigkeit E 10 TVöD für den FD III.6 aufzunehmen.

Zu den einzelnen Punkten wird vom FD III.6.4 folgendes mitgeteilt:

Zu 1

Die Straßenzustandserfassung, Bewertung und Unterhaltungsplanung der Kreisstraßen wurde am 23. April 2019 an die Firma GSA in Kaiserslautern mit einem Auftragswert in Höhe von 48.908,00 € netto vergeben. Die Arbeiten wurden im März 2020 abgeschlossen. Am 07. April 2020 hat die Firma GSA die Ergebnisse online über eine Telefonkonferenz vorgestellt (siehe Anlage). Die Ergebnisse wurden Seitens des Fachdienstes III.6 überprüft und mussten überarbeitet werden, da Kreisstraßenabschnitte außerhalb des Rheingau – Taunus – Kreises mitaufgenommen und die für 2021 und 2022 vom Rheingau – Taunus - Kreis in Vorbereitung gebrachten Sanierungsmaßnahmen nicht bei der Unterhaltungsplanung berücksichtigt wurden.

Im Hause wurde überprüft, ob die gewonnenen Daten der Firma GSA im eigenen Geoinformationssystem ausgewertet und weiterverarbeitet werden können. Die Überprüfung ergab, dass dies zwar grundsätzlich möglich ist, allerdings nur mit Verlusten von ermittelten Daten, mit eingeschränkten Auswertemöglichkeiten sowie mit fehlenden Instrumenten der dynamischen Aktualisierung. Außerdem entstünden für die Datenkonvertierung Kosten in Höhe von ca. 4.200,00 € netto, die zusätzlich zu den Kosten für Lizenz, Viewer und Schulung im bestehenden CAIGOS System mit 9.097,00 € netto anfallen würden.

In Abstimmung mit der Zentralen Vergabestelle wurde daraufhin am 22. Juni 2020 der Auftrag für die Software zur Auswertung, Aktualisierung und Visualisierung der Straßendaten in Höhe von 6.450,00 € netto an die Firma GSA erteilt.

Nach kompletter Einrichtung der Software der GSA, der Straßendatenbank und der Auswertemöglichkeiten im Hause, wird der Fachausschuss EUKA über das Ergebnis der Straßenzustandserfassung, Bewertung und der daraus resultierenden Sanierungsvorschläge informiert.

Zu 2

Die für das Jahr 2019 in Höhe von 500 T€ zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel wurden für die Vergabe der Planungs- und Baubetreuungsaufträge folgender Projekte, die in 2021 baulich umgesetzt werden sollen, verwendet:

1. K 699, Erneuerung zw. Orlen und B 417 und Neubau Geh/Radweg.
2. K 642, Ausbau des Geh/Radweges zw. Eltville und Martinthal.
3. K 674, Ausbau zw. L 3455 und OD Wisper.
4. K 628, Erneuerung zw. L 3397 und Wollmerschied.
5. K 634, Erneuerung zw. Hallgarten und Rebhang.

Nähere Informationen sind aus der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Kreis- straße	Planung	Auftrags- wert (T€) brutto	Bauaus- führung	Auftrags- Wert (T€) brutto	Bau- beginn	Zuwendungen
K 699	Auftrag an Ing. Büro Grandpierre u. Wille -Vermessung liegt vor Baugrundgutachten liegt vor	45,73 5,98 8,00	Rheingau – Taunus - Kreis mit Ing. Büro		2021	Neubau Geh/Radweg im Förderprogramm Straßenbau nicht förderfähig, da die geforderte BK (Belastungsklasse) von 1,8 nach RStO12 (Richtlinie für den standardisierten Oberbau) aufgrund der geringen Verkehrsbelastung nicht erreicht wird
K 642	Auftrag an Ing. Büro Scheuermann u. Martin Vermessung liegt vor. Baugrundgutachten liegt vor. Vorplanung liegt vor	15,83 4,22 3,66	Rheingau – Taunus - Kreis mit Ing. Büro		2021	im Förderprogramm
K 674	Auftrag an Ing. Büro Scheuermann u. Martin Vermessung liegt vor. Baugrundgutachten liegt vor -Vorplanung liegt vor	25,53 5,25 8,92	Rheingau – Taunus - Kreis mit Ing. Büro		2021	nicht förderfähig, da die geforderte BK (Belastungsklasse) von 1,8 nach RStO12 (Richtlinie für den standardisierten Oberbau) aufgrund der geringen Verkehrsbelastung nicht erreicht wird
K 628	Ausbau im Bestand, keine Planung erforderlich Baugrundgutachten	 1,00	Baubetreu- ungsauftrag an Hessen Mobil vergeben	58,74	2021	nicht förderfähig, da die geforderte BK (Belastungsklasse) von 1,8 nach RStO12 (Richtlinie für den

	liegt vor					standardisierten Oberbau) aufgrund der geringen Verkehrsbelastung nicht erreicht wird
K 634	Ausbau im Bestand Die Planung für 2 Bushaltestellen wurde an Hessen Mobil vergeben	12,68	Baubetreuungsauftrag an Hessen Mobil vergeben	78,23	2021	nicht förderfähig, da die geforderte BK (Belastungsklasse) von 1,8 nach RStO12 (Richtlinie für den standardisierten Oberbau) aufgrund der geringen Verkehrsbelastung nicht erreicht wird
	Gesamt:	136,80		136,97		

Darüber hinaus liegt nun die Neuplanung des Ingenieurbüro IB-Lang zum Ausbau der Ortsdurchfahrt von Bad Schwalbach - Lindschied im Zuge der K 666 vor. Das Projekt sollte im Jahr 2019 baulich umgesetzt werden und ist nicht Bestandteil des Kreisstraßensanierungsprogramms 2021-2030. Die Neuplanung wurde erforderlich, da Hessen Mobil kurz vor der Vergabe des Bauauftrages die Zuwendungsabsichten für den Straßenausbau wegen fehlendem barrierefreien Ausbau des städtischen Gehweges zurückgezogen hatte. Der Ausbau soll ebenfalls in 2021 erfolgen. Die Planung ist mit der Förderstelle des Landes abgestimmt und im Förderprogramm enthalten.

Zu 3

Die für das Jahr 2020 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von 600 T€ wurden zur Vergabe der Planungs- und Baubetreuungsaufträge folgender Projekte, die in 2022 baulich umgesetzt werden sollen, verwendet:

1. K 683, Ausbau zw. B 54 und OD Hohenstein-Unterdorf.
2. K 711, Ausbau zw. L 3026 und OD Idstein-Dasbach.
3. K 715, Ausbau zw. B 275 und OD Waldems-Esch – Bernbach.
4. K 984, Erneuerung zw. K 630 und OD Geisenheim-Marienthal.

Nähere Informationen sind aus der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Kreis- straße	Planung	Auftrags- Wert (T€)	Bauaus- führung	Auftrags- Wert (T€)	Bau- beginn	Zuwendungen
K 683	Planungsauftrag an Hessen Mobil vergeben, für 2 Bushaltestellen und einen geänderten Querschnitt	43,74	Baubetreuungsauftrag an Hessen Mobil vergeben	30,00	2022	nicht förderfähig, da die geforderte BK (Belastungsklasse) von 1,8 nach RStO12 (Richtlinie für den standardisierten Oberbau) aufgrund der geringen Verkehrsbelastung nicht erreicht wird
K 711	Ausbau im Bestand, keine Planung erforderlich		Baubetreuungsauftrag an Hessen Mobil vergeben	38,45	2022	nicht förderfähig, da die geforderte BK (Belastungsklasse) von 1,8 nach RStO12 (Richtlinie für den standardisierten Oberbau) aufgrund der geringen Verkehrsbelastung nicht erreicht wird
K 715	Ausbau im Bestand, keine Planung erforderlich		Baubetreuungsauftrag an Hessen Mobil vergeben	43,45	2022	nicht förderfähig, da die geforderte BK (Belastungsklasse) von 1,8 nach RStO12 (Richtlinie für den standardisierten Oberbau) aufgrund der

						geringen Verkehrsbelastung nicht erreicht wird
K 984	Ausbau im Bestand Planungsauftrag für 2 Bushaltestellen an Hessen Mobil vergeben,	12,68	Baubetreuungsauftrag an Hessen Mobil vergeben	56,28	2022	nicht förderfähig, da die geforderte BK (Belastungsklasse) von 1,8 nach RStO12 (Richtlinie für den standardisierten Oberbau) aufgrund der geringen Verkehrsbelastung nicht erreicht wird
	Gesamt:	56,42		168,18		

Zu 4

Die für den Fachdienst III.6.4, Kreisstraßen und Radwege neu zu besetzende Stelle mit der Wertigkeit E 10 TVöD wurde erstmalig im Juni 2019 ausgeschrieben. Es ging eine Bewerbung ein, die aufgrund der Bewerbungsunterlagen als ungeeignet bewertet wurde. Im Dezember 2019 wurde die Stelle erneut ausgeschrieben, worauf keine Bewerbung einging. Im Januar 2020 wurde die offene Stelle zusätzlich an Hochschulen ausgehängt, die den Studiengang „Verkehrswesen“ anbieten. Auf den Aushang ging ebenfalls keine Bewerbung ein.

Für die personelle Verstärkung des FD III.6.4, Kreisstraßen und Radwege, wird die Anhebung der Stelle von E10 auf E 11 TVöD empfohlen.

(Hans-Joachim Pirschle)
Kreisbeigeordneter